

B. Berichte

B.2 Bericht der AG Mitgliederleben inklusive Ausblick für die weitere Arbeit in Vorbereitung des 6. Landesparteitages

1 **AG Mitglieder:** Claudia Jobst, Sarah Romberg, Antje Feiks, Tilman Loos

2

3 **Unsere Ziele waren:**

- 4 - Begleitung und Qualitätssteigerung der Mitgliederarbeit im Landesverband
- 5 - Mitgliederarbeit als ganzheitliche Aufgabe mit den drei Schwerpunkten
- 6 Mitgliedergewinnung, einbinden/aktivieren vorhandener Mitglieder, Austritte
- 7 verhindern/verringern
- 8 - Einführung von Standards bei der Neumitgliederbegrüßung
- 9 - Erstellung eines Angebotes für Neumitgliederseminare in Kooperation mit AG Politische
- 10 Bildung Einführung und/oder Etablierung von Neumitgliedertreffen
- 11 - Entwicklung und Erprobung von Strategien zur Verbesserung der Frauenquote
- 12 - Ausbau von Fähigkeiten, die in der Mitgliederarbeit notwendig sind
- 13 - Aufbau eines Netzwerkes, was neue Mitglieder vor Ort „auffängt“ und ihnen
- 14 Beteiligungsmöglichkeiten anbietet
- 15 - linksaktiv – Aufbau
- 16 - Intranet

17

18 **Umsetzung:**

- 19 - Beteiligung an der Vorbereitung und Ausgestaltung der Sommerakademie
- 20 - Erarbeitung einer „Mitmachen-Broschüre“ für neue Mitglieder und SympathisantInnen, die
- 21 sich mehr in die Partei einbringen wollen und nach Anknüpfungspunkten dafür suchen
- 22 - Aufbereitung der Materialien der Bundesebene für Neumitgliederseminare
- 23 - Telefonaktion zur Kontaktierung aller Neumitglieder ab Juni 2007
- 24 - Einrichtung eines Intranets zu Testzwecken

25

26 **Problemfelder:**

- 27 - Unterschiedlichkeit des Standes der Mitgliederarbeit vor Ort und unterschiedliche
- 28 Vorgehensweisen
- 29 - keine Rückmeldung aus den Kreisen auf Bitte, uns z.B. Briefe zukommen zu lassen
- 30 - die AG Mitgliederleben hat z.T. die anderen Arbeitsgruppen unterstützt bzw. auch ihnen den
- 31 „Vortritt“ gelassen – aus dem Grund sind nur wenige der Zielsetzungen umgesetzt worden,
- 32 dafür konnten jedoch ursprünglich nicht geplante, zeitintensive Arbeitsschritte umgesetzt
- 33 werden, nämlich Mitgliederbroschüre und Telefonaktion
- 34 - die Landes-Arbeitsgruppe hat immer noch zu wenige Mitglieder bzw. sind diese zu sehr
- 35 eingebunden in anderen Aufgaben
- 36 - Das Vorhaben der Etablierung bzw. des Aufbaus eines Intranets ist an der konkreten
- 37 Umsetzung gescheitert. Die Vorstellungen, was die Intranet leisten soll sind so
- 38 unterschiedlich – sie reichen von der Bereitstellung von Arbeitsmitteln über die
- 39 Bereitstellung politischer Inhalt bis hin zum Gedankenaustausch von Mitgliedern in einem
- 40 geschützten Bereich der Website. Im Moment läuft im Kreisverbände Westsachsen ein
- 41 Testlauf – möglicherweise sind daraus sinnvolle Anhaltspunkte zu generieren für einen
- 42 Relaunch
- 43 - Die Termine auf Bundesebene sind für die Mitglieder der jetzigen Arbeitsgruppe aus
- 44 zeitlichen Gründen kaum einzurichten gewesen. Das ist in der Hinsicht problematisch, dass
- 45 hier der Gedankenaustausch mit der Koordinierungsgruppe, sprich mit anderen
- 46 Landesverbänden, fehlt.

47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70

Ausblick:

- Die gesetzten Ziele sind nach wie vor richtig und wichtig und müssen in Angriff genommen werden bzw. intensiviert werden.
- Im nächsten Jahr muss u.a. die Begleitung der Bundeskampagne zur Mitgliedergewinnung im Mittelpunkt der Arbeit stehen.
- Die Personalentwicklungskonzepte I und II sowie das Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit müssen in die Neumitglieder- und Mitgliederarbeit vor Ort einfließen.
- Zur Unterstützung der Mitgliederarbeit vor Ort soll Ideensammlung für die Anbindung von Mitgliedern ins Leben gerufen werden.
- Weiterhin sollte eine Evaluation der unterschiedlichen Konzepte vor Ort erfolgen – so Konzepte vorhanden sind - bzw. auch Überarbeitung derer, so dass sie auch in anderen Kreisen übernommen werden können.
- Es muss weiterhin darauf hingearbeitet werden, dass jeder Kreisverband und jede LAG eine/n Mitgliederverantwortliche/n hat. Diese Mitgliederverantwortlichen müssen in die Arbeit der Landesarbeitsgruppe einbezogen werden, um so einen Austausch zwischen den Kreisverbänden zu befördern.
- Aufbau des linksaktiv im Landesverband Sachsen – auch in Vorbereitung der Wahlen 2013/2014.
- Die sehr erfolgreiche Telefonaktion soll mit anderer Zielgruppe und/oder anderer Fragestellung wiederholt und als Methode für Kreisverbände nutzbar gemacht werden.
- Fortschreibung der Mitgliederbroschüre mit Hilfe von Erweiterungs-/Verbesserungsvorschlägen aus Landesverband und Kreisen.